

Das Internationale Jubiläums-Konzert-Programm der besonderen art

KULTourPUR 2o24

**im KulturZentrum Alte Meierei am See – Postfeld
und im**

25. KULTourSOMMER BarkauerLand

Mehr Info - auch zu weiteren KULTourPUR-Konzerten 2o24 unter www.alte-meierei-am-see.de

Und nach wie vor WICHTIG: Kartenvorbestellungen unter 04342-84477

oder info@alte-meierei-am-see.de zu allen Veranstaltungen sind dringend zu empfehlen!!

25. KULTourSommer im BarkauerLand

Das internationale Festival der besonderen art für ganz Schleswig-Holstein und seine Gäste

Vom 29. Mai – 22. September 2o24

„Lets get culture restarted 3.0!“

(s. auch www.alte-meierei-am-see.de)

Aus bekannten Gründen (Corona-Beschränkungen, spezielle Corona-Einschränkungen für die AMaS, dazu eigene langwierige Long-Covid-Erkrankung etc.) sind die für 2o20/21+22 und zum Teil auch noch in 2023 geplanten Programme in der **Alten Meierei am See** und im **KULTourSOMMER** leider nur in Teilen durch die Jahre gestolpert. Das für dieses Jahr geplante **NEUStart-KULTourPUR-Programm** in der AMaS (und ab 29.5. auch im KuSo) dagegen ist gut angelaufen, d.h.: Wir sind voller Hoffnung, dass es im **KULTourPUR-Jahr 2o24** ab sofort regelmäßiger weitergehen wird:

"Let's get culture restarted 3.0 - Nächster Versuch !"

Im letzten Jahr war es teilweise schon soweit: Wir haben endlich wieder Live-Konzerte angeboten. Und jetzt naht der Sommer ! Also was kann dafür besser geeignet sein als der **25. KULTourSOMMER im BarkauerLand !**

Und die traditionelle Vielfalt des **KULTourSÖMMERs** wird weiterhin dazu beitragen: Projekte wie die **KULTourSOMMER-Matinée** mit Aktions-Theater à la WASDAS oder Wort- trifft KlangKunst oder die „Sommer-Akademie“ sowie zahlreiche Konzerte aus den unterschiedlichsten Genres haben seit Jahrzehnten die große Bandbreite und Qualität dieses SommerFestivals gezeigt und werden auch den 25. **KULTourSOMMER** bereichern !

Mit einem **MiniFestival** der unterschiedlichsten Stilrichtungen von Blues, Boogie, Swing und Tango bis hin zu herzzerreibenden Balladen mit Akampita Steiner startet das „Jubiläumsfestival der besonderen art“ in seine 25.

Auflage !! Und damit bleibt auch der **25. KULTourSOMMER im BarkauerLand** seiner Maxime treu:

Es hat immer ein erlesenes Konzertangebot in dieser denkwürdigen Zeit gegeben und genau das wird auch weiterhin so sein – denn 25-Jahre-KULTourSOMMER heißt auch: Das Programm besteht traditionell aus „Noch-nie-Dagewesenem“ und „Immer-wieder-gern-Gesehenem“ !!

Auch wenn wir uns solche Events mit reichhaltigem Publikum im Moment nur schwer vorstellen mögen. Lassen wir uns doch einfach anstecken von den positiven Lebensgeistern. Und sollten wir doch noch mal verschieben müssen, klar ist – wir werden uns wieder sehen !!

Auf dass wir alle schon bald wieder - ganz nach dem Coeurballa-Motto - „Das Herz tanzen lassen !“

Herzliche Grüße und bleiben Sie gelassen

Euer AMaS & KuSo-Team (-:

Mehr zum KULTourSOMMER:

Als wesentlicher Bestandteil in mehr als 37-Jahren-KULTourPUR ist der **25. KULTourSOMMER im Barkauer Land** damit weiterhin „**Das Internationale Festival der besonderen ,art“** für ganz Schleswig-Holstein und seine Gäste !

Schauen wir mehr als 24x Sommer zurück, dann gab es das Schleswig-Holstein-Musik-Festival und ein paar kleinere Konzertreihen (wie u.a. seit 1988 in der AMaS). Im Jahr 2000 kam dann der **1. KULTourSOMMER** dazu und war damit neben dem SHMF das erste Sommer-Kultur-Festival, das **nicht** aus willkürlich zusammengestellten Konzerten bestand, sondern mit dem jeweiligen Programmfpunkt eigens für die entsprechende Konzertstätte im **Barkauer Land** konzipiert wurde. So war schon zu Anfang dieses Festivals zu lesen: „Es war meistens Sommer, es war immer Kultur und summasummarum sehr gelungen...“

Und auch in 2024 ist es weit „Mehr als nur ein Sammelsurium von Veranstaltungen“, denn das macht den Event so besonders. Die Künstler kommen aus aller Herren Länder und aus den unterschiedlichsten kulturellen Richtungen zu einem Sommer der kulturellen Vielfalt ins BarkauerLand und zeigen, warum sich „KULTourPUR“ als der Inbegriff für akustische Musik und KleinKunst bezeichnen darf. Stets niveauvoll sowie mit hautnahem Erleben in wunderbarer und doch immer wieder unterschiedlicher Atmosphäre! „Es ist diese Mischung aus professionell und doch familiär, so dass die Besucher es schon mit den ‚großen Stätten der Kultur auf dem Lande‘ in einem Atemzug nennen.“ (frei zitiert nach KN).

>>>TOP-highlight-Konzert im Jubiläums-KULTourSOMMER <<<

'Open Air' im 'kleinen Park'
des

KulturZentrum Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

am

So 7.7. 19.00 h

„Traveler's Diary“

Dominik Friedrich

Virtuoser Gitarren - Indie - World - Folk - Pop aus Berlin



Mit Dominik Friedrich wird am 7.7. um 19.00 Uhr ein Musiker der „ganz besonderen art“ zum ersten Mal auf der Open-Air-Bühne der Alten Meierei am See – Postfeld stehen und das Programm des 25. KULTourSOMMERs bereichern. Schließlich gilt er als der Gitarrenvirtuose und Sprachkünstler unter den Indie-Folk-Artists und - er ist der Musiker aus dem Norden Deutschlands, der die Elemente Pop, virtuose Fingerstyle-Gitarre und Weltmusik so miteinander verbindet, dass sie teilweise fetter klingen als eine ganze Band. Nur mit Gesang und Gitarre. Inspiriert von Projekten mit internationalen Musikern und seinen Reisen erzählen seine Songs vom Unterwegssein, vom in der Fremde zu Hause sein.

Mit sieben Jahren bekam Dominik von seinem Vater seinen ersten Gitarrenunterricht. Während seines Gitarrenstudiums in Hannover, Rostock und Dresden kam Dominik bei einem Musikprojekt mit Mitmusiker:innen aus Syrien, Jordanien, Mexiko und Deutschland das erste Mal direkt in Kontakt mit arabischer und türkischer Musik. Weitere internationale Musikprojekte folgten. Ebenso viele Reisen ins Ausland, die Gitarre immer dabei. Schon zuvor fasziniert von verschiedenen Sprachen, wuchs seine Leidenschaft für Klänge, die mehr als nur den musikalischen Mainstream in der westlichen Welt repräsentierten. Dominik entwickelte auf diesen Wegen - mit nur einer atemberaubend gespielten Gitarre und seiner Stimme im Gepäck - einen einzigartigen Sound, der in seiner Fertigkeit und Größe eine wesentlich größere Besetzung vermuten lässt.

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen unter 04342-84477 od. www.alte-meierei-am-see.de)

Mehr s.u. und www.dominik-friedrich.com:

Dominik Friedrich ist der Fingerstyle-Gitarrenvirtuose und Sprachkünstler unter den Indie-Folk-Artists. Seine Songs erzählen vom Reisen, vom in der Fremde zu Hause sein.

Aufgewachsen ist Dominik in einem niedersächsischen Dorf bei Braunschweig, umgeben von viel Natur und einer musikalischen Familie. Mit sieben Jahren bekam er von seinem Vater seinen ersten Gitarrenunterricht. Während seines künstlerischen Gitarrenstudiums in Hannover, Rostock und Dresden kam Dominik bei einem Musikprojekt mit Mitmusiker:innen aus Syrien, Jordanien, Mexiko und Deutschland das erste Mal direkt in Kontakt mit arabischer und türkischer Musik. Weitere internationale Musikprojekte folgten. Ebenso viele Reisen ins Ausland, die Gitarre immer dabei. Schon zuvor fasziniert von verschiedenen Sprachen, wuchs seine Leidenschaft für Klänge, die mehr als nur den musikalischen Mainstream in der westlichen Welt repräsentierten. Dominik entwickelte auf diesen Wegen - mit nur einer atemberaubend gespielten Gitarre und seiner Stimme im Gepäck - einen einzigartigen Sound, der in seiner Fertigkeit und Größe eine wesentlich größere Besetzung vermuten lässt.

Dominik hat bereits zwei Alben veröffentlicht: "REISE REISE #2" mit Liedern in sieben verschiedenen Sprachen sowie "Heimweg #3", das komplett auf Deutsch ist. Mittlerweile singt Dominik größtenteils auf Englisch, weiterhin mit Einflüssen verschiedener Sprachen, um die musikalische Erfahrung über den Mainstream hinaus zu erweitern. Seine Tour "Traveler's Diary" im Jahr 2023 führte ihn durch über 20 Städte in Deutschland und Irland. Zwischen den Konzerten erspielte er sich in den Straßen Berlins eine loyale Fancommunity. Mehrere neue Singles sowie Musikvideos stehen kurz vor der Veröffentlichung. Dominik will ein größeres internationales Publikum erreichen, ohne dabei seinen typischen Sound nach Fernweh zu verlieren. Es lohnt sich, die weitere Entwicklung dieses außergewöhnlichen Newcomers aufmerksam zu verfolgen!

Referenzen

- > Gewinner des Songslam Neukölln (größter Songslam Deutschlands) April 2022, Berlin
- > Gewinner beim Songslam Beräunertreffen in der Kategorie Kaminzimmerbalade 2018
- > „Dominik Friedrich ist ein Musiker, der höchste Virtuosität, Originalität und Spielfreude vereint und damit berührt. Darüber hinaus ist er aber noch absolut authentisch und glaubwürdig. Und diese Kombination ist sehr selten. Ein Ausnahmemusiker!“ - *Reentko Dirks* (Cirque du Soleils, European Guitar Quartet, MASAA)
- > „Dominik ist ein leidenschaftlicher Freigeist. Und dies hört man jedem gespielten und gesungenen Ton seiner Musik an. Da er zudem ein musikalischer „Weltenbummler“ par excellence ist, findet er so manche überraschende Verbindung zwischen musikalischen Welten, welche sich zuvor fremd erschienen.“ - *Thomas Fellow* (Friend `n Fellow, Hands on Strings)
- > „Auf der Suche nach einer ganz eigenen Soundästhetik ist Dominik Friedrich fündig geworden. Modernes Gitarrenspiel und eine berührende Stimme verbinden sich auf einem ideenreichen Fundus. Eine wunderbar eigenwillige sphärische Reise durch verschiedene Kulturreiche, Epochen und Stile... nah am Publikum und dem musikalischen Puls der Zeit eine unbedingte Genußempfehlung.“ - *Stephan Bormann* (Cristin Claas, Jule Malischke)
- > „Dominik lebt seine Musik! Mit viel Phantasie und Neugierde geht er offen für andere Musikkulturen durch die Welt. Dominik's Kreativität scheint keine Grenzen zu haben!“ - *Nora Buschmann*
- > "Deine Musik hat so viel Seele.", "So etwas habe ich noch nie gesehen.", "Das ist ein ganz eigenes Klanguniversum, das du da erschaffst.", "Wow, das hat mich total berührt." - *Publikum*

>>>TOP-highlight-Konzert im Jubiläums-KULTourSOMMER <<<

'Open Air' im 'kleinen Park'
des

KulturZentrum Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

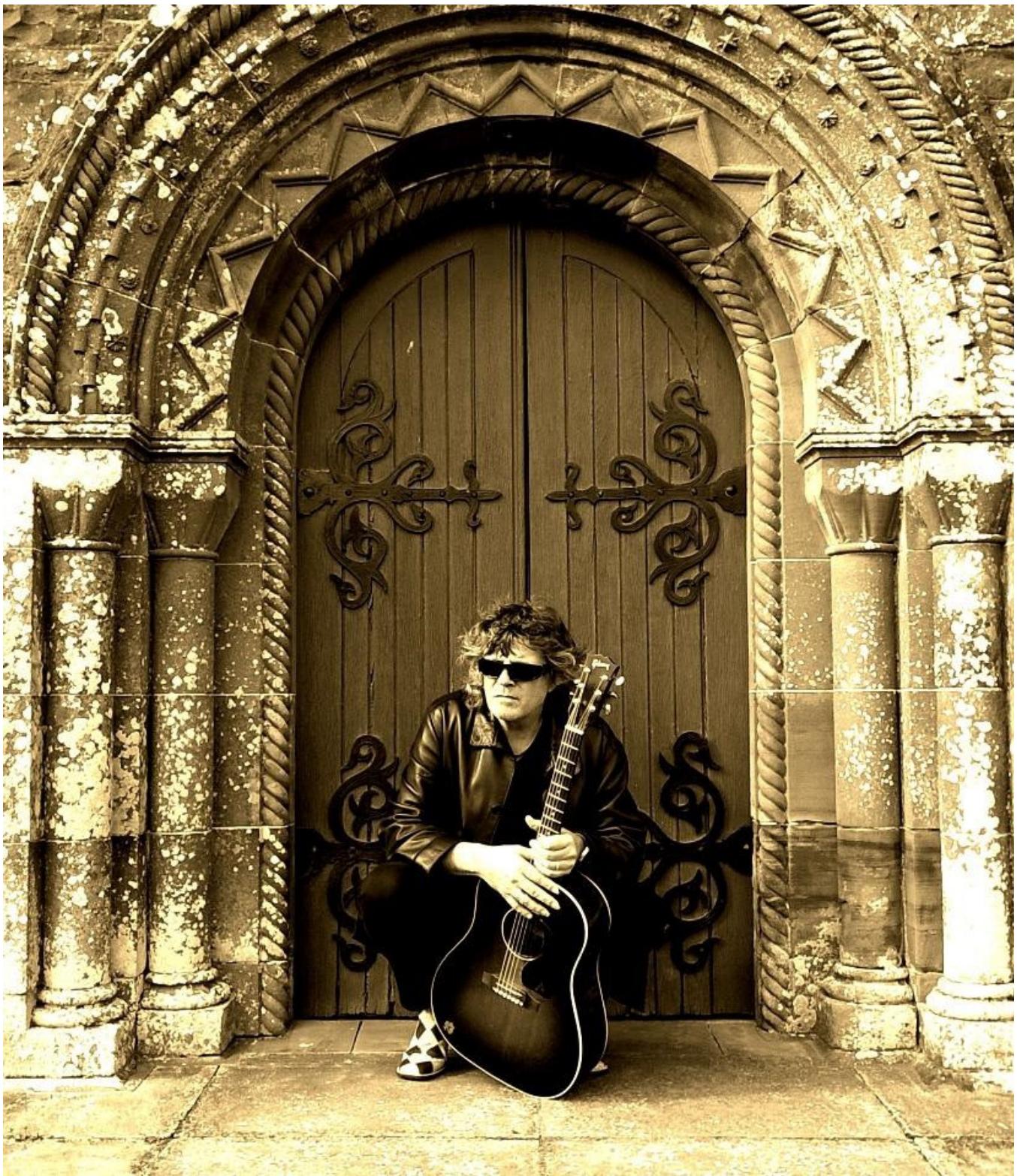
am

Mo 8.7. 19.30 h

,*progressive blues*‘

CLAUDE BOURBON

- guitar/vocals -



Von den Balearen zum Balkan und hinüber zum Mississippi-Delta, dazu eine Prise Paco de Lucia, Richie Blackmore von Deep Purple, Joaquin Rodrigo, JJ Cale und J.S. Bach.... Das ist die musikalische Welt des Claude Bourbon, der am 8.7. um 19.30 Uhr erstmalig auf der 'Open-Air-Bühne des kleinen Parks' des **KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld** stehen wird ein Musiker mit französischen und Schweizer Wurzeln, ist in ganz Europa und Amerika für seine erstaunlichen Darbietungen auf der Gitarre bekannt, in denen er Blues, spanische und mittelöstliche Musikstile auf unbekanntes Neuland führt. Es ist sehr schwer, die fast endlose Mischung von verschiedenen Einflüssen in Claudes Bourdons Spiel zu beschreiben, die alle ineinander verschmelzen, während er sich von einer klassischen Eröffnung über einen ganzen Kontinent von kulturellen Wurzel bewegt, von den Balearen zum Balkan und dann hinüber zum Mississippi-Delta, um sich nahtlos in jene Musik einzufügen, die an den Höfen von Kaisern und Königen nicht fehl am Platz gewesen wären.

Claude Bourbon lässt seine Lieder durch das Publikum schweben wie auf einer Reise durch das Leben, bei der man die verschiedenen Aromen von Europa und darüber hinaus in sich aufnimmt. Sein spanischer Blues entwickelt sich zur Gypsy-Musik, wandert nach Osteuropa, mit einem Einschlag von Paco de Lucia, Delta Blues und vielem mehr. Einige seiner musikalischen Einflüsse erlauben dem Publikum einen faszinierenden Einblick in die Welt dieses bemerkenswerten und jetzt in Großbritannien lebenden Gitarristen: Paco de Lucia, Richie Blackmore von Deep Purple, Joaquin Rodrigo, JJ Cale, J.S. Bach.... Eine absolute Bereicherung im Programm des 25. KULTourSOMMERS !!
(Kartenvorbestellung dringend empfohlen unter 04342-84477 od. www.alte-meierei-am-see.de)

Mehr s.u. und www.claudebourbon.org

Bourdon spielte unter anderem auf dem Glastonbury Festival, dem Isle of Wight Festival, dem Colne Great British & Blues Festival, Rock O'Z Arene, Avenches, Schweiz und vielen anderen.

Er hat Bühnen in Europa und den USA mit zahllosen Musikern geteilt, wie zum Beispiel: Calvin Russel, Charlie Morgan (Elton John, Gary Moore), Jan Akkerman (Focus), Steve Grossman (Miles Davis), Herbie Armstrong (Van Morrison), Jose Barrense Dias u.v.a

"Claude Bourbon is a unique figure today... his playing is almost indescribable" - The Hook, Charlottesville, USA

"*Claude Bourbon ist heutzutage eine einzigartige Figur... sein Spiel ist fast unbeschreiblich*" - The Hook, Charlottesville, USA

"A breathtaking acoustic fusion of blues, jazz, folk, classical and Spanish guitar from a stunning guitar virtuoso..." Altadena News, USA"

"*Eine atemberaubende akustische Fusion aus Blues, Jazz, Folk, klassischer und spanischer Gitarre von einem erstaunlichen Gitarristenmeister...*" Altadena News, USA

>>>TOP-highlight-Konzert im Jubiläums-KUL TourSOMMER <<<

'Open Air'-Konzert im 'kleinen Park'

des

KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

am

Sa 13.7. 20.30 h

,Bauchgefühl'

KRAMER Quartett

Frank Kramer (Gesang, Akustik-Gitarre, Piano)

Benito Battiston (E- und Akustik-Gitarre, Gesang)

Ralph Schmedeke (Cajon, Percussion, Gesang)

und Michael Becker (Cello)



Frank Rühmann alias Kramer (Gesang, Akustik-Gitarre, Piano), Benito Battiston (E- und Akustik-Gitarre, Gesang), Ralph Schmedeke (Cajon, Percussion, Gesang) und Michael Becker (Cello) sind viel mehr als nur ihre Musik ! Diese vier Ausnahmemusiker schmieden eine meisterhafte, kraftvolle und souveräne Symbiose aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Songwriter und Sänger Kramer berührt. Mit seinen autobiographischen Kompositionen, der unverwechselbaren Stimme und großer Erfahrung zaubert er eine magische Musik, die authentisch und raffiniert erschallt. „Jedes Lied ist eine Geschichte,“ sagt er über sich und seine Arbeit. „Musik ist mein Leben. Es ist ein bestimmtes Gefühl, das tief aus meinem Herzen kommt und Texte und Melodien entstehen lässt, die hoffentlich berühren und das Gleiche fühlen lassen, wie ich es tue. Ich bin bei mir HIER UND JETZT.“

Der Deutsch-Italiener Benito Battiston legt eine ungebremste Spielfreude an den Tag, die regelmäßig beim Publikum Begeisterungsstürme auslöst.

Dazu kommt der routinierte Perkussionist Ralph Schmedeke, dermit seinem perfekten Rhythmuspiel immer wieder interessante Impulse setzt .

Mit beeindruckenden Celloklängen erwärmt Michael Becker, ein Cellovirtuose der besonderen Art, die Herzen der Zuhörer und setzt damit Kramers Liedern ein Sahnehäubchen auf.

Gemeinsam sind ihre musikalischen Fähigkeiten verblüffend und unterstreichen ihr interaktives Zusammenspiel, was das Quartett wie eine große Band klingen lässt. Durch diese kreative, eigenständige Art dieses Ensembles verspricht das 'Open-Air'-KULTourSOMMER-Konzert im 'kleinen Park' des KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld am 13.7. um 20.30 Uhr zu einem einmaligen Erlebnis zu werden !

(**Kartenvorbestellung dringend empfohlen unter 04342-84477 od. www.alte-meierei-am-see.de**)

Mehr s. www.frank-ruehmann.jimdo.com

TOP-highlight >> Exklusiv-KULTourSOMMER-KONZERT 2o24 << TOP-highlight

'Open Air' im 'kleinen Park' des

KulturZentrums Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)

So 21.07. 19.00 h

das

NINA OGOT Quartett

Melodischer Afropop aus Kenia

Nina Ogot vereint traditionelle Klänge der kenianischen Kultur mit stilistischen Einflüssen aus aller Welt.

***Nina Ogot** — Gesang, Gitarre (Kenia) ***NN** — Percussions (Kenia) ***Mike Munene** — Bass (Kenia) ***Biron Orore** — Schlagzeug (Kenia)



In einem Exklusiv-KULTourSOMMER-Konzert am **21.07.** um 19.00 Uhr präsentiert KULTourPUR 2024 erstmalig das **NINA OGOT Quartett** aus Kenia 'Open Air' im 'kleinen Park' des KulturZentrums Alte Meierei am See Postfeld ! Die Sängerin, Gitarristin und Songwriterin Nina Ogot reflektiert in ihrem Werk die Kulturen der Luo und der anderen Hauptstämme ihrer kenianischen Heimat, öffnet sich aber auch für Elemente der westlichen Musik. Damit erschafft diese Ausnahmekünstlerin einen Stil, der mit seiner spannenden Balance zwischen Tradition und Moderne der perfekte Soundtrack für das Kenia von heute ist. Zugleich leistet die Musikerin so einen wichtigen Beitrag, die einheimische Kultur in einem dynamischen, kosmopolitisch geprägten Umfeld lebendig und relevant zu erhalten.

Nina Ogot zaubert eine federleichte und nie beliebige Mixtur aus Afrobeat, Reggae, Pop, Soul und Jazz hervor. Das Sahnehäubchen jedoch ist Nina Ogots helle, warme, schillernde Stimme.

(**Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de**)

Mehr s. u. und www.ninaogot.com

Die ehemalige TV Moderatorin von Radio France International und Citizen TV in Kenia, hat ihre professionelle Musikerlaufbahn u.a. als Musikdirektorin in der Organisation „Kuruka Maisha“ begonnen, die Straßenkinder mit künstlerischen Projekten vertraut macht. Seitdem hat die Sängerin, Gitarristin und Songwriterin mehrere Alben herausgebracht. Die Produktion hat in Deutschland relativ große Aufmerksamkeit erfahren (div. Rezensionen, CD der Woche im SWR, Live-Ausstrahlung im Deutschlandfunk etc.).

Presse:

"Ein kenianisch-deutsches Vorzeigeprojekt... perfekte Sommermusik" — dpa, 27.5.2020 "What a great album!" — Bill Odidi (Voice of America) "Ein Zeugnis der Magie, die afrikanische und westliche Musik zusammen hervorbringen" — staccatofy.com, Steph Cosme, 28.5.2020 "Ein echter Glücksfall... einfach fesselnd" — Frank Zöllner, inMusic, August 2020

"Eines der besten Worldmusic-Alben des Jahres" — Andreas Lüschen-Heimer, FORUM, 10.7.2020 "Ein sehr bemerkenswertes Album" — Martin Kersten (HR2), 8.6.2020 "Ein tolles Album, dessen Charme man sich nur schwer entziehen kann!" — Stefanie Zimmermann, melodiva.de, Juli 2020 "Das ist gute Musik! Ogot ist eine starke Sängerin" — Stadtrevue Köln, 7.6.2020 "Ihr Album hat das Potential zu einem wahren Dauerbrenner" — Highresaudio.com, Juni 2020

[SWR 2, Luigi Lauer Bandpräsentation](#)

[Deutschlandfunk "Open up" Konzert 11.2020](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=1EdI73U7Xbk>(Dala Album-Version)

Eine neue CD erscheint im Sommer diesen Jahres

>>>TOP-highlight-KUL Tour SOMMER-KONZERT <<<

'Open Air' im 'kleinen Park' der

Alten Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

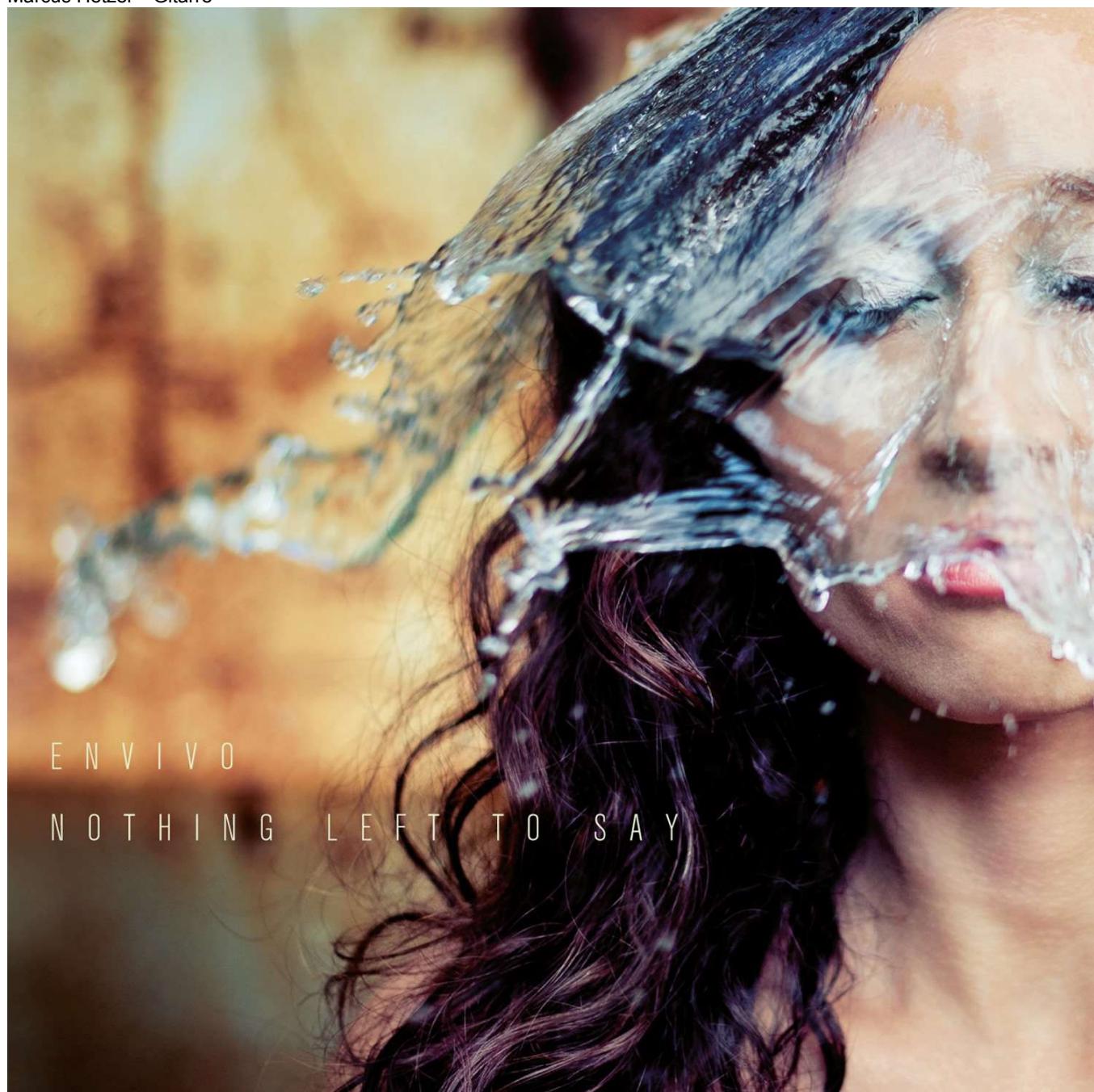
So 4.5. 19.00 Uhr

enVivo

NewPop aus zwei Kontinenten

Alexandra Kayser (Philippinen/ Spanien) - Singer/Songwriterin & Gesang

Marcus Hetzel – Gitarre



Die auf den Philippinen geborene und in Spanien aufgewachsene Singer/Songwriterin Alexandra Kayser - der kreative Kopf von enVivo - wird gemeinsam mit Marcus Hetzel, dem Gitarristen Ihrer Band, ihr aktuelles Programm am **4.5.** um 19.00 Uhr zum ersten Mal 'Open Air' im 'kleinen Park' der Alten Meierei am See Postfeld präsentieren !

In rockig/poppigen Kurzgeschichten verpackt sie Erlebtes, Verpasstes, Erwünschtes und Unerwünschtes ihres turbulenten Lebens, in englischen und spanischen Texten. Das fast ausschließlich aus Eigenkompositionen bestehende Repertoire erinnert an Alanis Morissette, Skunk Anansie oder Ani Difranco, festgehalten in den bislang erschienenen CDs „Running“ und „Nothing Left To Say“.

Auf Ihrer diesjährigen Ostsee-Tournee werden die Beiden mit ihren Songs in intimer Duobesetzung den 25. KULTourSOMMER bereichern – mit einem Hörvergnügen, das man so schnell nicht vergisst!!
(Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de)

Mehr zu enVivo s.u. und unter www.envivo-music.com

Pressestimmen:

(Gitarre & Bass 04/17) > „[...] "Nohting Left To Say" ist ein schönes, grooviges Stück Musik." [...]“

(Stefan Woldach, Akustik Gitarre 6/12) > „[...] Hier stimmt einfach alles: tolle Songs, ausgelassene Spielfreude, intelligente Arrangements [...]“

(Gitarre & Bass 04/2012) > „[...] Sängerin und Gitarristin Alexandra Kayser beeindruckt durchweg [...]“

(Dresdner Neueste Nachrichten) > „Es sind ihre Melodien voller Dynamik, die einem mitunter, wie bei „Para vivir“ nicht mehr aus dem Kopf gehen [...]“

>>> TOP-highlight-KONZERT im 25. KULTourSOMMER <<<

'Open Air'-Konzert im 'kleinen Park'

des

KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

Fr 9.8. 20.30 h

„Iontach – mighty, wonderful and rare“

IONTACH

Irish/Celtic Music unlimited

Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D) spielen
Flöte, Geige, Irischer Dudelsack, Gitarre, Bouzouki, Cello, Keyboards, Bodhrán



IONTACH, diese außergewöhnliche Celtic-Folk-Formation, kommt am 9.8. um 20.30 Uhr zu einem 'SH-Exklusiv-Konzert' Open Air in den 'kleinen Park' des KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld und wird ihre Musik „...auf eine überaus charmante und liebenswerte Weise, mit launischen Anmoderationen, flotten Sprüchen und einer gehörigen Portion Selbstrironie...“ (Weser Kurier) im 25. KULTourSOMMER präsentieren!

„Iontach“ ist irisch und heißt „wunderbar / hervorragend“ und bisweilen auch „eigenartig / merkwürdig“. Heimische und internationale Pressestimmen beschreiben die konzertante Musik der deutsch-irischen Formation jedoch eindeutig im erst genannten Sinne.

Die Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D), die in dieser Zusammensetzung seit 2016 gemeinsam musizieren. Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung. Zudem gehört sie durch den großen Umfang ihres eingesetzten Instrumentariums (Flöte, Geige, Irischer Dudelsack, Gitarre, Bouzouki, Cello, Keyboards, Bodhrán) und durch ihre sympathische und humorvolle Bühnenpräsentation zu den beliebtesten Formationen der Irisch-Traditionellen Musikszene.

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de)

Mehr zu IONTACH (www.iontach.de):

Erfolgreiche Konzertreisen führte das Trio bereits durch ganz Deutschlands, sowie nach Frankreich, Niederlande, Italien, Österreich und die Schweiz. Das größte deutsche Fachmagazin „Folker!“ kürte IONTACHs CD-Produktion „The Half Gate“ (2004) mit dem Prädikat „DIE BESONDERE“ und nominierte sie damit zur „Folker-CD des Jahres“. Andere euphorische Pressestimmen aus den USA (Dirty Linen), England (fRoots), und Irland („Irish Music Magazine“, „Irish Times“, „Hot Press“) folgten auf dem Fuße.

Im September 2007 erschien IONTACHs zweite CD – „Jiggin' It“ - , die erneut begeisterte Kritikerreaktionen auslöste (Hot Press/Ireland, Irish Times/Ireland, Le Canard/Belgien, Folker!/Deutschland, newfolksounds/Holland, etc.) und wurde gefolgt von dem erfolgreichen Weihnachtsalbum „Iontach celebreates Christmas – The Flight of the Wren“ (2008). Im Jahr 2011 nahm Iontach eine gemeinsame – und gefeierte - CD mit der deutschen Folk-Kabarett-Gruppe "Liederjan" auf, auf der irische und deutsche Folkloreinflüsse zu einer originellen Einheit zusammenfließen.

INTERNATIONALE PRESSESTIMMEN

"Charmant, liebenswert und virtuos: IONTACH - Celtic-Folk-Trio aus der Nähe von Bremerhaven knüpfte zauberhafte Klangteppiche in der Barrier Wassermühle ... Erstklassig, wie da kontrapunktisch gegenläufige Themen eingewoben und weiter gegeben wurden ... Das Ganze präsentierte lontach dazu noch auf eine überaus charmante und liebenswerte Weise, mit launischen Anmoderationen, flotten Sprüchen und einer gehörigen Portion Selbstironie."

(Weser Kurier)

"Weltschmerz und Hoffnung: Über die auf ständig wechselndem Instrumentarium klanglich abwechslungsreich dargebotenen Instrumentals hinaus bot „lontach“ schönen, warmen Gesang, von Balladen aus der irischen Mythik und Historie bis zu A-capella-Gesang, der gregorianisch anmutete."

(Darmstädter Echo)

„a very special album..., well worth checking out...you will be impressed“ (Irish Music Magazine, IRLAND)

„...there are some marvelous harmonies..There's plenty of variety in the sound of the tune sets here...What really caught my attention were the songs...“

(Dirty Linen, USA)

„...lontach have gathered an embarrassment of riches onto their debut. There are no half measures on The Half Gate, laden as it is with Shakespearean preludes, working class heroes and eclectic tune pairings, rounded off by a beautifully layered interpretation of the medieval Latin/Irish hymn, 'Senex Puer'... a considered and accomplished collection.“

(Irish Times, IRLAND)

"[The CD] is a work of discreet observation that makes its moves with a quiet and authoritative subtlety."

(fRoots, ENGLAND)

„lontach is a trio based in Germany featuring three wonderfully talented singers and musicians...With a diverse trove of instruments at their disposal, the arrangements are as varied as you'd expect, and they're also adept at putting together unusual combinations of tunes and songs...Also particularly nice are their rich harmonies on acappella numbers.“

(Hot Press, IRLAND)

„Bzaubernde Nordsee-Sirene“ im 25. KULTourSOMMER

'Open Air'-Konzert im 'kleinen Park'

des

KulturZentrums Alte Meierei am See – Postfeld (04342-84477)

So 11.8. 19.00 h

Bzaubernde Folkstories einer Nordseesirene

SOFIA TALVIK

-Schweden –



Eine bzaubernde Stimme gepaart mit einem Tanz auf der Gitarre

In ihrem ersten 'KUL TourSOMMER-Open-Air'-Konzert im 'kleinen Park' des KulturZentrums Alte Meierei am See – Postfeld wird sie am 11.8. um 19.00 Uhr ihr Publikum bereits mit ihren ersten Tönen verzaubern. Auf der Gitarre werden ihre Finger im feinsten Fingerpicking tanzen. Das Instrument wird mit ihrer hellen Stimme verschmelzen, die auf sehr natürliche Art und Weise zu erzählen versteht. SOFIA TALVIK aus Schweden klingt zart, anders, manchmal hauchig. Neben sanften Gesangslinien, die sich in die folkigen Gitarrenklänge einweben, hört man in ihrem Konzert auch ab und zu fast majestätische Linien. Die irgendwie am intensivsten in Erinnerung bleiben. Und garantiert Gänsehaut erzeugen.

Wenn Sofia Talvik manchem zunächst wie ein feengleicher Blumenkind erscheinen mag, so erzählen ihre Lieder nicht nur von Träumen und Magie und ihre Stimme zieht zugleich zart und filigran wie auch voller Kraft das Publikum in ihren Bann. Sie entführt ihr Publikum mit jedem Lied neu in eine tief reichende Gedankenwelt und besingt Geschichten, die trotz ihrer eigenen Sprache erstaunlich lebensnah sind. Viele tolle Momente teilt sie mit ihrem Publikum in sonnigen, Freude ausstrahlenden Songs. Aber auch den etwas dunkleren Erfahrungen widmet sie Songmomente. Die Sängerin schafft mit einer Fusion aus nordischen Elementen und starken amerikanischen Einflüssen eine einzigartige und ganz neue Folkmusik. Ihre glasklaren zarten und zugleich kraftvolle Stimme erinnere an berühmte Vorbilder wie die kanadische Singer/Songwriterin Joni Mitchell !

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. www.alte-meierei-am-see.de)

Mehr zu Sofia Talvik s.u. und Sofias Homepage: <https://sofiatalvik.com> Sofias Facebook:

<http://facebook.com/sofiatalvikmusic> Sofias Instagram: <http://instagram.com/sofiatalvikmusic>

Von der Insel Orust, der drittgrößten [Insel](#) vor der Westküste [Schwedens](#) gelegen ist Sofia Talvik mit der Gitarre in der Hand hinausgezogen in die Welt. Ausgestattet von der Natur mit einer klaren, so reinen Stimme, dass der Gesang die Ohren verzaubert, lässt Sofia viele wunderbare außergewöhnlich emotionale Songs entstehen. Sie berührt, wie kaum eine andere Folksängerin die Herzen ihrer Zuhörer so intensiv, dass oft Tränen vor Glück fließen.

Sofia Talvik ist eine Sängerin und Songwriterin, die ihre modalen Akkordwechsel, ihre angenehm lässige Komposition und einen einzigartigen, sehr zarten Gesang im Sinne des 70er Jahre Folks zu kombinieren weiß. Hört man genauer hin, werden Erinnerungen an die Musik von Joni Mitchell, Nick Drake, Belle & Sebastian sowie Aimee Mann geweckt.

Im Januar 2012 hat Sofia Talvik ihr fünftes Album "[The Owls Are Not What They Seem](#)" veröffentlicht - im Oktober 2013 folgte ihr neues Live-Album "[Drivin' & Dreaming LIVE](#)", das Aufnahmen von ihrer USA Tour beinhaltet.

Von Sofia Talviks gerade achtem Studioalbum „Paws Of a Bear“ über Identität und Heimat ist die Single »[Take Me Home](#)« in vielen Radiosendern in den USA und Europa zu hören.

TOP-highlight >> KUL TourSOMMER-KONZERT 2o24 << TOP-highlight

'Open Air' im 'kleinen Park'
des

KulturZentrums Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)

So 18.08. 19.00 h

Reggae Afro-Jazz Tropical

SAFRAFRA

Roots-Reggae, Reggaeversionen bekannter Popsongs, Afrojazz, Tropical und Ghanaische Musik

Samuel Arthur aka Kwesy Spunk - Gitarre/Gesang
Thomas Plange aka Assie Dee - Schlagzeug/Gesang
Solomon Annang aka Igo Chico - Percussion/Gesang
Ben Acquaah aka Ben Martin - Keyboard/Gesang
Hope Hormequu aka Sweet Hope - Bass



"SAFRAFRA" bedeutet in der westafrikanischen Akan-Sprache soviel wie: Tanz die bunte Mischung ! Und mit dieser bunten Mischung aus **Reggae Afro-Jazz Tropical** wird diese Formation am 18.8. um 19.00 Uhr zum ersten Mal auf der Open-Air-Bühne der Alten Meierei am See – Postfeld stehen und das Programm des 25. KULTourSOMMERs bereichern.

Wir schreiben das Jahr 1970, Reggae erobert den deutschen Sprachraum: Selbst in **Ghana** hieß es "Ras ta far i", noch bevor Bob Marley die Musik endgültig etablierte. Und aus Ghana stammen die 5 Musiker von SAFRAFRA, die jedoch erst in Kiel zusammenfanden. Im Wesentlichen handelt es sich bei Safrafa um eine **Reggaeband**, die neben bekannten Stücken vornehmlich Insidern bekannte Schätze des jamaikanischen Roots-Reggae und anderer Spielarten darbieten, was schnell vergessen lässt, dass es sich im Wesentlichen tatsächlich um eine Coverband handelt. Offenbar wird dies am ehesten, wenn Safrafa ganz im Sinne ihres Bandnamens auch mal Stücke von John Lennon, ABBA oder anderen Weltstars in ihr

eigentümliches, tanzbares Reggae-Gewand hüllen. Daneben flechten sie je nach Stimmung, Lust und Laune **Afro-Rock**, **westafrikanischer Highlife**, **Calypso** und **Afro-Jazzin** ihre stimmungsvollen Auftritte ein. Safragra eben - tanz die bunte Mischung! (**Kartenvorbestellung dringend empfohlen unter 04342-84477 od. www.alte-meierei-am-see.de**)

Mehr zu SAFRAFRA s.u. und www.safragra

Safragra wurde von vormaligen Mitgliedern verschiedener afrikanischer Bands gegründet, die es aus individuellen Gründen nach Deutschland und schließlich in den Norden nach Kiel verschlug. Dassie die Musikerkarrieren ihres Heimatlandes **Ghananicht** fortsetzen können würden, war jedem klar und so gehen die Musiker seit jeher auch anderen beruflichen Tätigkeiten nach, die ihnen kaum bundesweite oder gar europaweite Tourneen erlauben. Dies erspart ihnen aber auch, ständig fern von ihren Familien unterwegs zu müssen und so können sie sich voll und ganz der Freude am Musizieren hingeben, sei es im Privaten oder bei ihren raren öffentlichen Auftritten.

Safragra sind im Kern folgende Musiker; je nach Anlass verstärkt von Gastmusikern z.B. am Saxofon:

Samuel Arthur aka Kwesy Spunky – Gitarre/Gesang
Thomas Plange aka Assie Dee – Schlagzeug/Gesang
Solomon Annang aka Igo Chico – Percussion/Gesang
Ben Acquaah aka Ben Martin – Keyboard/Gesang
Hope Hormequu aka Sweet Hope – Bass

TOP-highlight-Konzert im 25. KULTourSOMMER

'Open Air'-Konzert im 'kleinen Park'

des

KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld

So 25.8. 19.00 h

,Nuevo-Flamenco'

mit

Los Flamenquitos

***Juan Fernández** – FlamencoGitarre ***Steven Pfeffer** – Gitarre ***Nusret Ismailov** – Perkussion/Tanz



Die „Los Flamenquitos“ sind eine ‚Nuevo-Flamenco-Formation‘, die das Feuer des traditionellen Flamenco, mitreißende Rumba-Rhythmen und einige Jazz-Adaptionen am 25.8. um 19.00 Uhr in einem 'Open Air'-Konzert im 'kleinen Park' des KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld im Rahmen des 25. KULTourSOMMERS präsentieren wird.

Ihre Auftritte versprechen Momente voller Energie und Emotionen: Zwei virtuose Gitarristen - Juan Fernández und Steven Pfeffer - begleitet von dem leidenschaftlichen Tänzer und Perkussionisten Nusret Ismailov, Gründer der „Los Flamenquitos“, begeistern ihr Publikum mit dem Feuer der Farrucas, Bulerías, Fandangos, Sevillanas, Rumbas á los Gipsy Kings, Rumbas mit Sitar, por Tangos und einem Jazz-Flamenco Mix. Zwei musikalische Genüsse sind sicher auch "Entre dos aguas" von Paco de Lucía und "Te daré", eine Eigenkomposition als Homenage an Juanitos Mutter.

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de)

Mehr zu Los Flamenquitos s.u. oder www.los-flamenquitos.de

und

<https://drive.google.com/file/d/1N56AY611FFZw6LqCxeb61zzGFLioWYWP/view?usp=sharing>

Flamcos sowie mitreißenden Rumba-Rhythmen. Lassen Sie sich entführen in eine Reise voller Magie!

Mit:

Nusret Ismailov, der Gründer der „Los Flamenquitos“, stammt aus einer mazedonischen Roma-Familie, aus der viele Musiker hervorgegangen. Die Roma haben den spanischen Flamenco maßgeblich beeinflusst und gestalten ihn noch heute mit. Nusret nahm schon in jungen Jahren bei namhaften spanischen Lehrern, wie z.B. Farruquito, Antonio el Pipa und Pepe Torres, Unterricht in Tanz und Perkussion. Heute begeistert er sein Publikum durch die dynamischen Rhythmen seiner Cajón sowie mit seinem Gitano-Flamenco.

Juan Fernández aus Almería kommt aus einer andalusischen Gitano-Familie. Sein Vater, „El Mori“, in Hamburg als virtuoser Gitarrist bekannt, brachte seinem Sohn bereits in jungen Jahren das Gitarrespielen bei. Auch die persönliche Begegnung mit dem legendären Paco de Lucía inspirierte und beeinflusste Juans Karriere.

Steven Pfeffer ist in der Hamburger Jazz- und Flamenco-Szene ebenfalls ein meisterhafter Gitarrist mit jahrelanger internationaler Bühnenerfahrung. Neben seinem virtuosen Gitarrenspiel bereichert er die Band mit den Klängen seiner Sitar, dem bekanntesten indischen Melodieninstrument. Dies verleiht der Musik der „Los Flamenquitos“ eine einzigartige Klangvielfalt.

>>>TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT <<<

'Internationales New-FolkFestival ' im Rahmen des 25. KULTourSOMMERs

'OPEN AIR' im kleinen Park des

KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

am

So 31.8. 20.30 h

„Das Herz tanzen lassen“

COEURBALLA

Weltmusikmix aus feurigen Balkanesken, mitreißender Gypsy-Musik, und melancholischen Melodien

Mit 3 Damen und ihrem QuotenMann und NEU Geige, Akkordeon, Kontrabass, Gesang und Percussion



Nach den bisherigen tollen gemeinsamen CoeurBalla-Konzerten ist die Nachfrage nach dem ‚Wann - wieder ?‘ so groß, dass wir am 31.8. um 20.30 Uhr ein weiteres Mal „Das Herz tanzen lassen“ wollen und das 'OPEN AIR' im kleinen Park des KulturZentrums Alte Meierei am See in Postfeld !!

Der Name der Band ist zugleich Programm: CoeurBalla – „Das Herz tanzen lassen...“ Hinter dem melodisch klingenden Namen verbergen sich vier Frauen, die vereint durch ihre Leidenschaft für Musik dazu einladen, ihren Klängen zu lauschen, zu träumen oder eben auch einfach nur das Herz tanzen zu lassen.

Anfänglich inspiriert durch die Musik der 17 Hippies aus Berlin gehen sie inzwischen musikalisch längst eigene Wege. Sie spielen, was ihnen gefällt: Ungewöhnliches, Exotisches, zu Herzen Gehendes - Musik abseits des Mainstreams. (s. auch www.coeurballa.de).

Voller Leidenschaft und Spielfreude präsentieren die 3 Damen und ihr QuotenMann einen Weltmusik-Mix aus temperamentvollen Balkantänzen, mitreißender Gypsy-Musik, stimmungsvollen skandinavischen Melodien und eigenen Stücken mit gefühlvollen nachdenklichen Texten. Dabei erklingt schonmal nach einem albanischen Liebeslied ein feuriger Hochzeitstanz der Roma, bevor es zur Abkühlung in finnische Wälder geht und weiter an den Hof des Sultan im osmanischen Reich. Kurz - eine Reise kreuz und quer durch die Welt der Musik. Mit NEU Geige, Akkordeon, Kontrabass, Percussion und vor allem der ausdrucksstarken facettenreichen Stimme ihrer Sängerin erreichen sie schnell die Herzen, lassen sie tanzen und vielleicht sogar fliegen...

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen unter 04342-84477 od. inf@alte-meierei-am-see.de)

Mehr s. www.coeurballa.de

Der 25. KULTourSOMMER präsentiert:

'Open Air' im 'kleinen Park' des

KulturZentrums Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)

am 1.9. 19.30 h

„Fresh Folk from Sweden“

SVERIGES VÄNNER

Mit Gudrun Selle (Gesang, Blockflöten, Rahmentrommel) & Johannes Uhlmann (diatonisches Akkordeon, Gesang)

„Sverigevän“ bezieht sich ursprünglich auf eine Person ausländischer Abstammung, die Schweden und die schwedische Kultur bewundert oder davon fasziniert ist oder die sich um gute Beziehungen zwischen Schweden und seinem Heimatland kümmert. Im Duo „**Sveriges Vänner**“ sind es gleich zwei Personen/Musiker/-Innen, die auf eine herrlich frische Art alte traditionelle schwedische Tänze und Lieder spielen. Und ganz nebenbei erfährt man einige Geschichten aus dem sagenumwobenen Land.

Diese zwei Musiker/-Innen aus dem Leipziger Neuseenland - das sind Gudrun Selle mit ihren Blockflöten, der Rahmentrommel und erfrischendem Gesang sowie Johannes Uhlmann (diatonisches Akkordeon, Gesang) – präsentieren erstmals im Rahmen des 25. KULTourSOMMERs am 1.9. um 19.00 Uhr „**Fresh Folk from Sweden**“ aus dem fernen Land der 1000 Seen und laden 'Open Air' im 'kleinen Park' des KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld mit den alten kraftvollen Weisen nicht nur zum Hören und Träumen ein sondern auch zum Tanzen. Polkas, Schottis, Walzer, sowie Liebeslieder, Balladen und Trinklieder entführen den Zuhörer für eine kurze Weile in das Land der Elche und Bären und lässt das Lebensgefühl der Schweden mit ihrem Humor und ihrer Melancholie erahnen (Mehr s. www.soundcloud.com/sverigesvaenner).

Der 25. KULTourSOMMER präsentiert 'TANGO'

im

KulturZentrum Alte Meierei am See Postfeld

am So 8.9. 19.00 h

"Tango in seiner ganzen Vielfalt"

mit dem

Trio TanGoza

Tango in seiner ganzen Vielfalt, Tango zum Genießen - von der Guardia Vieja bis zum Tango Nuevo, vom konzertant-anspruchsvollen Astor-Piazzolla-Titel zum 'FinnTango' bis hin zum deutschsprachigen Nostalgie-Schlager

Anja Jakobsen (Akkordeon)

Gerhard Breier (Klarinette/Gesang) & Imre Sallay (Klavier)

Schon der Name des Ensembles, der sich aus Tango und gozar (spanisch für genießen) zusammensetzt, verrät dessen Passion. Starke Melodien und klangfarbenreiche Harmonien, die allerlei Assoziationen und emotionale Welten eröffnen, gilt es genüsslich zu goutieren.

Nach langjährigen Erfahrungen in größeren Besetzungen haben sich Gerhard Breier (Klarinette/Saxophon/Gesang) und Anja Jakobsen (Akkordeon) zunächst auf das Duo-Format konzentriert, um in der Beschränkung auf das Wesentliche der Seele des Tangos nachzuspüren. Für ihr aktuelles Programm „Tango del Mundo“, das sie am Sonntag, den 8.9. um 19.00 Uhr in der Alten Meierei am See - Postfeld präsentieren wollen, haben sie den unter anderem vom Kieler Tango-Orchester bekannten Pianisten und Kapellmeister Imre Sallay mit ins musikalische Boot geholt, um zu einer noch vielfältigeren, unterhaltsamen und "leidenschaftlichen Reise in die Welt des Tangos" (Kieler Nachrichten) einzuladen.

In intensiver Zusammenarbeit lotet das Trio mit einer sich ideal ergänzenden Instrumenten-Kombination ebenso einfühlsam-creativ wie leidenschaftlich-hingebungsvoll unterschiedliche Facetten der Musik vom Rio de la Plata aus.

Die Reise geht von der "Geburtsstätte" des Tangos in Argentinien und Uruguay über Finnland bis Frankreich und Italien, von der Alten Garde ("Guardia vieja") bis zu Astor Piazzollas Tango Nuevo, von tanzbaren Instrumentalstücken über konzertante Kompositionen bis zu Tangoliedern („Tango Cancion“) - gesungen in jeweiliger Originalsprache (Spanisch/Lunfardo, Französisch, Finnisch, Italienisch).

Gerhard Breier erhielt diverse Preise (Kulturförderpreis des Landes Schleswig-Holstein, Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und andere) und arbeitete mit Künstlern wie Jörg Lemke vom „Cirque du Soleil“ zusammen.

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de)

Mehr s.u. und www.gerhard-breier.de/live/Tangoza/ und www.tangoza.de

Das Duo TanGoza - der Name setzt sich zusammen aus Tango und gozar (spanisch für genießen) - beleuchtet den Tango musikalisch von ganz unterschiedlichen Seiten und lässt ihn dabei in teils ganz neuem, ungewohnten Licht erscheinen.

TanGoza setzt auf den Tango in seiner ganzen Vielfalt, von der Guardia Vieja (Alten Garde) bis zum Tango Nuevo, vom konzertant-anspruchsvollen Astor-Piazzolla-Titel in der Originalsprache Lunfardo über ländlich-fröhliche Milongas und Beispiele der finnischen Spielart (kurz Finntango genannt) bis zum deutschsprachigen Nostalgie-Schlager und zu art- und seelenverwandten Musikstilen. So verdeutlicht das Trio etwa Wechselwirkungen mit der Klezmermusik, die durch den in Buenos Aires geborenen Klarinettisten Giora Feidman zu neuer Popularität gelangte, und deren Rhythmisik Astor Piazzolla

stark bei der Entwicklung seines Tango Nuevo beeinflusste. Neben den mal ausdrucksstark-andächtigen, dann wieder lebhaft-mitreißenden Klängen setzt die Moderation dem Programm das i-Tüpfelchen auf. So nimmt Tangoza mit kurzweilig-unterhaltsamen Texten und interessanten Hintergrundinformationen den Zuhörer mit auf eine Tango-Zeitreise von den Anfangstagen am Rio de la Plata über die Glanzzeit in Europa bis in die Gegenwart – mit Musik aus dem „Cirque du Soleil“ oder eigener Feder.

Nach langjährigen Erfahrungen in größeren Besetzungen hat Gerhard Breier für das Konzert am 1.9. um 20.30 Uhr in Postfeld die Trio-Besetzung als ideal erkannt, um in der Beschränkung auf das Wesentliche intensiv und mit größter künstlerischer Freiheit der Seele des Tangos nachzuspüren und ihr durch ganz persönliche Interpretationen und Arrangements eigene und auch ungewöhnliche Facetten abzugewinnen:

Mit Anja Jakobsen (Akkordeon), Gerhard Breier (Klarinette/Gesang) & Imre Sallay (Klavier) !

**Mehr INFORMATIONEN dazu und zu weiteren Konzerten in KUL TourPUR 2024
unter www.alte-meierei-am-see.de**

**Und nach wie vor WICHTIG: Kartenvorbestellungen unter 04342-84477
oder info@alte-meierei-am-see.de zu allen Veranstaltungen sind dringend zu empfehlen!!**